

21. I. 1917

58

**Der russische Generalstabsbericht.**

Wien, 19. Jänner. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

18. Jänner. Westfront. In der Gegend des Dorfes Sufniewicze südlich von Smorgon brangen unsere Erfundungsabteilungen in feindliche Gräben ein, begannen dort ein Handgemenge und machten zwanzig Deutsche mit dem Bajonett nieder. Zu gleicher Zeit sprengten unsere Pioniere drei Minenstollen. In der Gegend westlich des Dorfes Semerynki zerstörte unser Artilleriefeuer die Deckungen des Feindes, der unser Feuer schwach erwiderte und nur einige Geschosse auf die Straße und Kistelin-Klenoff (?) Jeleno schleuderte. In der Gegend des Dorfes Kryczka an der Bistritza näherten sich annähernd 100 Aufklärer einem unserer Feldposten. Nachdem dieser den Gegner ganz nahe hatte herankommen lassen, zwang er ihn durch konzentrisches Feuer zur Flucht und erbeutete von ihm zurückgelassene Ausrüstungsgegenstände und Waffen. In den Waldkarpathen machte der Feind, nachdem er gegen 200 Geschosse abgefeuert hatte, einen Angriff auf eine Höhe 10 Werst südlich des Berges Puovi. Er wurde durch unser Feuer zurückgeworfen.

Rumänische Front. Versuche des Feindes, gegen die Höhen südlich des Ditozflusses die Offensive zu ergreifen, wurden durch unser Feuer angehalten. Die Rumänen schlugen einen Angriff der Deutschen südlich von Casinul am Casinulflusse ab. Südwestlich von Prala umringten die Rumänen eine vom Feinde besetzte Höhe, wobei sie viele Gefangene machten und vier Maschinengewehre erbeuteten.

Auf der übrigen Front bis zur Donau sowie längs der Donau gegenseitige Beschießung.